

(1923-1) Nr. 1532. **Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Mai d. J., Z. 1106, wird bekannt gegeben, daß, nachdem die erste Feilbietung der dem Jakob Branz in Ratschach Nr. 20 gehörigen Realität fruchtlos blieb, am

22. August d. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten Juli 1868.

(1913-1) Nr. 3833. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. Juni 1868, Zahl 3235 bekannt gemacht, daß die auf den 24sten Juli l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem mj. Johann Trost von Podraga gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen und zu der auf den 25. August l. J.

angeordneten dritten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Juli 1868.

(1916-1) Nr. 1553. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 23sten April 1868, Z. 1553, und 23. Juni 1868, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 24. Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Johann Rozman von Hofdorf Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Veldes resultatlos war, am 24. August 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Juli 1868.

(1921-1) Nr. 1761. **Uebertragung**

Dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. December 1867, Z. 4489, wird bekannt gemacht, daß die auf den 29. Mai und 27. Juni d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Maria Pucel gehörigen Subrealität Urb.-Nr. 716 ad Herrschaft Rassenfuß als abgethan angesehen und die dritte, auf den 29. Juli d. J. angeordnete executive Feilbietung auf den

16. September d. J., Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. Mai 1868.

(1920-1) Nr. 1021. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Böhm von Gritsch gegen Johann Hofschwer von Log wegen schuldiger 430 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 482 und 482½ vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2872 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

2. September, 3. October und 2. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Mai 1868.

(1908-1) Nr. 2789. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Satzgläubigers Franz Mali aus Neumarkt gegen Anna Jil von Veldes in die Reassumirung der mit Bescheid vom 15. August 1867, Z. 2071, bewilligten und mit Bescheid vom 22. October 1867, Z. 2979, mit dem Reassumirungsrechte sistirten Relicitation der Realität Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Veldes gewilliget und wegen Vornahme derselben die neuerliche Tagfagung auf den

11. September 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte von 2009 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Juli 1868.

(1922-1) Nr. 1627. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Penza von Rassenfuß gegen Johann Borstner von Reine wegen schuldiger 81 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1218 vorkommenden Bergrealität zu Spetschno, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfahrungen auf den

31. August, 30. September und 30. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang reassumirt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17ten Mai 1868.

(1877-1) Nr. 4183. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholme Počak von Großbelsko, Cessionär des Blas Pegau, gegen Bartholme Begon von Senofetsch wegen aus dem Vergleiche vom 26. September 1854, Z. 7310, und Cession vom 21. März 1862 schuldiger 34 fl. C.-M. c. s. c. in die zweite und dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urbars-Nr. 107 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 197 fl. 60 kr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die zwei Feilbietungstagfahrungen auf den

19. August und 19. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1868.

(1909-1) Nr. 2367. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrarmen-Institutsvorsteherung in Veldes, durch den Pfarrer Hrn. Simon Peharc, gegen Simon Terseglov von Buchheim wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen in die Relicitation der vom Letztern erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 870 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte per 323 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagfagung auf den

28. August 1868, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Juni 1868.

(1924-1) Nr. 1801. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Eizen von Reisenberg, als Erbin nach Anton Plešnar, gegen Anton Terzhet von Sairach wegen aus dem Vergleiche vom 6. December 1843, Z. 50, schuldiger 630 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 237VI vorkommenden, auf 200 fl. ö. W. bewerteten Realität, genannt u Kovisah, und der im Grundbuche der Kirchengast St. Martini in Sairach sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden, in Sairach Haus-Nr. 13 liegenden, auf 310 fl. ö. W. bewerteten Realitete gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfahrungen auf den

19. August, 23. September und 24. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten Juni 1868.

(1888-1) Nr. 2491. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Mathias Mesajedeo von Bruhanabas wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. August 1854, Z. 5616, noch schuldiger 107 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1284 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

11. September 1868, Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. April 1868.

(1919-1) Nr. 1525. **Relicitations-Edict.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tešaučič von Rassenfuß in die executive Relicitation der auf Anton Kovacič von Dul vergewährten, laut Vicitationsprotokoll vom 14. Jänner 1867, Nr. 163, von Josef Tomazič von Rassenfuß erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urbars-Nr. 491 vorkommenden, gerichtlich auf 2100 fl. bewerteten Hofstatt wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagfagung auf den

21. August d. J., Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Mai 1868.

(1838-1) Nr. 2424. **Erinnerung**

an Frau Franziska Baronin Michelburg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Frau Franziska Baronin Michelburg, derzeit unbekanntes Aufenthalts, bekannt gegeben:

Es habe Herr Franz Freiherr von Michelburg von Klagenfurt, durch Dr. Uranč, gegen sie die Klage auf Rückstattung von Obligationen im Betrage von 1000 fl. ö. W., sub praes. 26sten Juni 1868, Z. 2424, hiergerichts eingebracht, worüber mit Bescheid vom 27sten Juni 1868, Z. 2424, die Tagfagung auf den

1. September 1868, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der geklagten Franziska Baronin Michelburg diesem Gerichte unbekannt und sie vielleicht aus den Erbländern abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator bestellt, mit welchem die vorgebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon wird Frau Franziska Baronin Michelburg zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestellten Curator Gregor Krizaj Rechtsbehilfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einem anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Veräumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Juni 1868.

(1808-2) Nr. 1925. **Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird unter Bezugnahme auf das Edict vom 8. Juli 1867, Z. 1596, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Franz Kallan von Hosta gegen Thomas Steirer von Burgstall wegen schuldiger 105 fl. in die Reassumirung der mit Bescheid vom 11. Mai v. J., Z. 809, auf den 11. September v. J. angeordneten und sohin sistirten dritten executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 57 ad Gut Burgstall gewilliget und hiezu der Tag auf den

11. August l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß bei dieser Feilbietungstagfagung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 25sten Mai 1868.

(1799—2) St. 2717.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju Hanžetu Verhovniku neznanega bivališča in njegovim neznanim dedičem naznanja s tem:

Da je Jože Verhovnik iz Terboj, zoper njih zavoljo priposestevanja boršta Germovče v Moški srenji, parc. št. 510, dné 6. julija 1867, št. 2717, pri tej sodnji tožbo podal.

Ker je prebivališče tožencev neznanu, postavlja se gospod Jože Keršič iz Terboj kot Curator ad actum na njih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te prayde dan

9. oktobra 1868,

ob 9. predpoldne s pristavkom, da ob pravem času ali sami pridejo ali si pa družega pooblastenca izvolijo in tej sodnji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 6tega julija 1868.

(1800—2) St. 2754.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju gospodu Francetu Fuksu zdaj neznanega bivališča naznanja s tem:

Da je France Mubi iz Bele na Koroskim, zoper njega zavoljo priposestevanja v Tupalčah pod hiš.-št. 36 vpisane krajze in kar zraven sliši dné 8. julija 1888, št. 2754, pri tej sodnji tožbo podal.

Ker je prebivališče tožencev neznanu, postavlja se mu Jože Brolih v Tupalčah kot Curator ad actum na njegovo nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

9. oktobra 1868,

ob 9. predpoldne s pristavkom, da ob pravem času ali sam pride, ali si pa družega pooblastenca izvoli in tej sodnji naznani, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 8tega julija 1868.

(1824—3) Nr. 4404.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des Math. Grebene von Großblatitz gegen Johann Zatajnik von Kirchdorf mit dem Bescheide vom 18. März l. J., Z. 2019, auf den 7. Juli l. J. angeordnete zweite executive Realfeilbietung im Einverständnis beider Theile mit dem als abgeholtten erklärt worden, daß

am 4. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten executive Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten Juli 1868.

(1855—3) Nr. 3032.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Bernikel von Soderschitz gegen Sebastian Turk von Topol Hs.-Nr. 19 wegen aus dem Vergleich vom 8. November 1864, Z. 5916, schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 725 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. August,

5. September und

6. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1868.

(1856—3) Nr. 3047.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Zajc von Laas gegen Mathias Tome von Podlaas Haus-Nr. 3 wegen aus dem Vergleich vom 31. Juli 1866, Zahl 5654, schuldiger 8 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Nr. 167 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 607 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. August,

9. September und

7. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1868.

(1857—3) Nr. 3048.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Kosmač von Igendorf Nr. 26 gegen Georg Mlakar von Igendorf Nr. 22 wegen aus dem Vergleich vom 3. März 1867, Z. 2906, schuldiger 153 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Laas sub Urbars-Nr. 14 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. August,

9. September und

9. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Mai 1868.

(1868—3) Nr. 1184.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nov. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes zu Laibach gegen Anton Hudec von Oberponique wegen an l. j. Steuer und Grundentlastung schuldiger 185 fl. 32½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 80 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. August,

9. September und

10. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 28ten Mai 1868.

(1876—3) Nr. 3694.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Valencic von Altdorf gegen Anton Benčar von Altdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9. Juli 1863, Z. 4545, schuldiger 189 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 187 und 1201 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. und 853 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. August,

9. September und

9. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Mai 1868.

(1793—3) Nr. 2273.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Ranfel von Neufriesach, durch Dr. Benedikter, gegen Andreas Fritz von Rusbach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. September 1867, Z. 5389, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smak sub Urb.-Nr. 235/180, Top.-Nr. 141 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. September,

17. October und

18. November 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1868.

(1770—3) Nr. 2422.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kump von Lichtenbach, durch Johann Smedik von Tuschenthal, gegen Johann Kom von Schaflein wegen aus dem Vergleich vom 1. August 1867, Z. 5533, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemthof sub Berg-Nr. 221½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. August,

23. September und

24. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Juni 1868.

(1784—3) Nr. 4007.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kundgemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšič von Koritence Nr. 30 gegen Mathias Tomšič von Grafenbrunn Nr. 38 puncto 239 fl. 40 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 10. September 1866, Zahl 4372, auf den 23. October 1866 bestimmt gewesene und sistirte executive dritte Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange reassumando auf den

21. August 1868

anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten Mai 1868.

(1795—3) Nr. 1164.

Erinnerung

an Peter Butala von Straßenberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Butala von Straßenberg hiemit erinnert:

Es habe Johann Stufel von Kerschdorf, Bezirk Mötting, wider denselben die Klage auf Zahlung von 86 fl. 42 kr. c. s. c., sub praes. 12. März 1868, Z. 1164, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Smedik von Tuschenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Mai 1868.

(1710—3) Nr. 973.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gertraud, Lukas, Andreas und Franz Terpin, dann Maria und Anna Weneditschitsch, Maria Tauer verwitwete Weneditschitsch und Lucia Tauer.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud, Lukas, Andreas und Franz Terpin, dann Maria und Mina Weneditschitsch, Maria Tauer verwitwete Weneditschitsch und Lucia Tauer hiemit erinnert:

Es habe Andreas Potocnik von Eisnern Nr. 86, durch Herrn Johann Triller, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenanerkennung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 114 ad Dominium Eisnern haftenden Tabularposten, als:

1) des für die wj. Gertraud, Lukas, Andreas und Franz Terpin intabulirten Schuldscheines vom 14. Juni 1830, zusammen per 77 fl.;

2) des für Obige haftenden Schuldscheines vom 14. Juni 1830 per 77 fl.;

3) des für Maria und Mina Weneditschitsch, für jede per 8 fl., dann für Maria Tauer verheirathete Weneditschitsch, für den Lebensunterhalt und für Lucia Tauer für 300 fl. intabulirten Ehevertrages vom 27. Jänner 1832, sub praes. 6. März 1868, Z. 973, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. August 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Gasperin von Eisnern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Mai 1868.

In der Anstalt des Gefertigten

findet vom 1. August l. J. an für die Ferienzeit täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags der Wiederholungs-Unterricht in den Normal- und Gegenständen statt.

(1918-3)

Alois Waldherr.

Preise der Mieder
von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Coleture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung, durch Correspondenz erhält man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1819-4)

(1935-1) Nr. 4030.

Edict

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Auer, als Nachhaber des Herrn Johann Merk, Erben nach Maria Merk, in die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum Verlasse des, am 18. December 1867 verstorbenen Fräuleins Maria Merk gehörigen landtäflichen Gutes Sbusch, im Bezirke Stein, gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagatzung auf den 17. August 1868,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das Gut um den Betrag von 9000 fl. ausgerufen und unter diesem Ausrufsprise kein Anbot angenommen werden wird, dann, daß den auf dem zu veräußernden Gute versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Der Landtafelextract und die Licitationbedingnisse, unter welcher letzteren auch die Verpflichtung für jeden Licitanten zum Erlage des 10perc. Vadiums pr. 900 fl., können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Juli 1868.

(1811-2) Nr. 2388.

Kundmachung.

Das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf gibt der unbekannt wo befindlichen Frau Maria Hofmann geb. Marochino und den Eheleuten Antonio und Aloisia de Fabris bekannt, daß der für sie bestimmte Bescheid vom 2. Mai 1868, Z. 1667, womit über Ansuchen des Herrn Josef Luckmann in Laibach die Lösung des Zahlungsauftrages vom 12. November 1859, Z. 3319, puncto 2111 fl. 9 kr. für Maria Hofmann, dann der am IX. Sätze für Franz Presern intabulirten Erklärung vom 25. October 1860, rücksichtlich der von Franz Justin Presern übernommenen Verpflichtung für die Haftung der Einbringlichkeit der cedirten, von den Eheleuten Marquisen Antonia und Aloisia de Fabris aus der Schuldschreibung vom 21. März 1848 zu ersuchenden 20.000 fl. C.-M., jedoch nur bis zur Höhe von 10.000 fl., von der Wabehausrealität in Belde Urb.-Nr. 420/35 ad Herrschaft Belde bewilliget wurde, — dem für sie ad recipiendum bestellten Curator Herrn Gregor Krizoj von Radmannsdorf zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Juni 1868.

(1912-1) Nr. 2942.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Primus Porenta von H.-Geist.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Juni 1868 mit Testament verstorbenen Primus Porenta, Häblers in H.-Geist sub Conser.-Nr. 41 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. August d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 25ten Juli 1868.

(1875-2) Nr. 1934.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des am 14. April 1868 ohne Testament verstorbenen Simon Sterle von Tschernembl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. April 1868 ohne Testament verstorbenen Simon Sterle von Tschernembl eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

29. August 1868,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1868.

(1930-1) Nr. 4280.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Georg Trebusak von Jastrobe, durch Dr. Preuz, gegen Lukas Prelesnik von Bresse unterm 12. Mai l. J., Z. 2695, verschiedenen Realfeilbietungsrubriken für Primus, Josef, Katharina und Simon Prelesnik von Bresse und für Franz Zagar aus Liboze wegen unbekanntes Aufenthaltes dem denselben aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juli 1868.

(1931-1) Nr. 4281.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Sperk, Maria Zeroussek, Maria, Barbara, Lukas und Gertraud Nul und Simon Spruk aus Prapretno Satal bekannt gegeben, daß die für dieselben in der Executionssache des Jakob Eppich von Reifnitz gegen Jakob Nul von Prapretno Satal unterm 26. Mai l. J., Z. 2992, verschiedenen Realfeilbietungs-Rubriken dem denselben aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juli 1868.

Local-Veränderung. Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik von

JOH. SCHUBERTH in Wien,

Grillmeiergasse Nr. 413 befindet sich seit 1. Juni am Eck des Kärnthner-Rings, Akademiestraße Nr. 7 in Wien. Filiale: Wien, Wieden, Favoritenstraße neben dem Bezirksgerichte, und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:

Holzrouleaux von fl. 1 aufwärts. — **Bänder-Jalousien** von fl. 5 an (ganz neu verbesserter Construction), elegant, solid und sehr leicht zum Ziehen. — **Fenster-vorsteller** (Fliegengitter) von Holz von 40 kr. an. — **Holzstoffe**, gewebt, für mannigfaltige Verwendung, per Quadr.-Elle 30 und 40 kr. — **Doppelholzstoffe** für Teppiche 60 und 80 kr. — **Holzbilder**, besonders für Gasthäuser und Salons, mit Landschaften, tonischen und Genrebildern zc. von fl. 3 an. — **Fenster-Draperien** für Speise-, Schlafzimmer und Salons zu fl. 3, 4, 5 zc. — **Ofen-schirme** von Holzstoff per Stück von fl. 1 aufwärts. — **Spanische Wände** aus Holzstoff 4-5 fl. — **Spanische Wände** feiner Gattung von fl. 12 aufwärts. — **Papierkörbe** von fl. 3 an. — **Holzkörbe** von fl. 5 an. — **Gartenzelte** von fl. 25 aufwärts. — **Hundehütten** sowohl ins Freie als für Zimmer, äußerst zierlich, von fl. 5 an. — **Seegras-Teppiche** von 30 kr. per Elle aufwärts.

Außer Obigem mache ich auf meine **Porzellan- und Metallnägel** aufmerksam, die ich bedeutend im Preise herabgesetzt habe. (1752-7)

(1883-3)

A. Petschek's

Comptoir für Börsengeschäfte,

Wien, Strauchgasse Nr. 3,

der Börse gegenüber,

empfeilt sich zur Effectirung von wie immer gearteten Börsengeschäften, wie Kaufs- und Verkaufss- und Prämiengechäften zc. unter sehr billigen, Jedermann leicht zugänglichen Bedingungen. — Das Comptoir bietet auch dem der Börse fernstehenden Publicum die Theilnahme an den Operationen derselben mit einer verhältnißmäßig kleinen Einlage und führt alle denselben ertheilten Aufträge gegen eine sehr mäßige Provision, die Alles in Allem nur 2 fl. pr. 5000 fl. Nominale beträgt, reell und prompt aus.

Programme auf Verlangen gratis und franco.

Das Comptoir kauft und verkauft auch alle börsenmäßigen Staats- und Privatpapiere des In- und Auslandes zum Tagescourse.

Dasselbst sind auch Lose auf Ratenzahlungen billigst zu haben.

A. Petschek's Comptoir für Börsengeschäfte,

Wien, Strauchgasse Nr. 3, der Börse gegenüber.

(1861-1) Nr. 3999.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Realmeistbetsvertheilungsgesuche der Maria Ullar von Hrib wider Matthäus Ullar von Hrib für den Tabulargläubiger Johann Gerbez von Hrib angefallene Rubrik de praes. 24. April 1868, Z. 2357, wegen unbekanntes Aufenthaltes des Letzteren dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1868.

(1859-1) Nr. 4073.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche des Michael Dobravec von Beshza, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, wider Johann Krec von Tersain, für die Tabulargläubiger Lukas Rebol, Maria Krec und Marianna Krec angefallenen Rubriken de praes. 9. Mai 1868, Z. 2696, wegen unbekanntes Aufenthaltes der Letzteren dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1868.

(1831-1) Nr. 13537.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubiger der im Grundbuche Pfarrgist St. Peter sub Refs.-Nr. 4a, Tomo II, Fol. 492 vorkommenden Realität des Anton Janesic von Bevece — Johann Bajc — hiermit bekannt gegeben, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte bei deren Feilbietung Herr Dr. Lovro Tomaz von Laibach als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Bescheid vom 11. April 1868, Zahl 6511, zugestellt worden ist.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1868.

(1871-2) Nr. 1289.

Curator-Aufstellung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 30. Mai d. J., Z. 2536, die Mariana Supanec, verheiratete Inwohnerin von Wurzen, wegen Irthesinnes unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diese Curatel ihren Ehegatten Michael Supanec, derzeit Gewerksarbeiter zu Wocheiner = Feistritz, anvertraut worden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Juni 1868.

(1834-1) Nr. 13045.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Aufenthalts Margareth Bider, Maria Kosak, Maria Bider, Jakob Bider, Martin Bider, Jakob Mehle von Podgorica und der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Gertraud Bider hiermit eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Executionsführung auf die im Grundbuche Weißenstein sub Urb.-Nr. 202, Tomo I, Fol. 77 vorkommende Realität des Johann Bider von Podgorica Herr Dr. Josef Supan, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und ihm die für sie ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom 24. April 1868, Z. 7993, zugestellt worden sind.

Laibach, am 4. Juli 1868.

(1840-2) Nr. 4827.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. April l. J., Z. 2769, in der Executionssache des Anton Opela von Seljach gegen Lorenz Mihove von Niederdorf plo. 152 fl. 25 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung am 17. Juli l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

18. August l. J., zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juli 1868.